

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 130 (2004)  
**Heft:** 5

**Artikel:** Schokoladenseite  
**Autor:** Hoerning, Hanskarl  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-602495>

#### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 24.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

Singt das altbekannte Lied  
vom Tellen und vom Winkelried,  
lobt die alten Eidgenossen,  
die den Widerstand beschlossen,  
die Vögte aus dem Lande jagten.

Wo sind sie? Diese Unverzagten,  
in der umgeformten Schweiz,  
wo der ungetrübte Reiz?

Fühlen sie sich, noch erzogen,  
vom steten Hin-und-Her betrogen?  
Lohnt es sich, ein Heer zu rüsten  
mit so schmal gewachsenen Brüsten,  
mit der Angst als Ungeheuer  
zwischen Heldenmut und Feuer?  
Wird' der Mimi-Stand genügen  
zwischen Wasserfall und Splügen?

Optisch aufgewertet, cool,  
zwischen männlich fit und schwul,  
wochenendlich immer frei – .

Ist das unser letzter Schrei,  
spottet mancher alte Vater:  
Im Walkman: LMG-Geknatter,  
im Handy: Sorry, süßes Schatz:  
Hat noch Wehrbereitschaft Platz  
in der sich gewünschten Fülle,  
sich entlarvend aus der Hülle

theoretischer Präsenz  
mit verweichlichter Tendenz?

Als Alt-Gefreiter mit Brisanz,  
rat ich dem VBS aus Distanz:  
Tarn die Kader! Tarn die Bossen!  
Beste Tarnung: Sommersprossen!  
Nicht verschlüsselt, nur ge-malt  
auf das ganze Land verteilt,  
demokratisch fair und offen,  
fotogen perfekt getroffen – .

Innenansicht eh penibel.  
Eidgenössisch kompatibel?

Willy Peter

## Tragik

Bedauernswerter Christoph Meili!  
Ihm bleiben wohl nur Schoggi-Eili  
von seiner Reise in die Schweiz.

Ist er nur dummkopf, ist er naiv,  
folgt er ihm gar nur instinktiv,  
des Freundes» Fagan Plapper-Reiz?

Beneidenswerter Christoph Meili!  
Da fand er wohl ein goldnes Eili  
damals im Shredder-Raum der Bank.  
Ganz plötzlich weiss er jedes Wort  
in Ordnern, Akten und Rapport,  
das damals wie zum Himmel stank.

Erbarmenswerter Christoph Meili!  
Verdient hat er nur faule Eili.  
Als Marionette tritt er auf.  
Erneut hat Fagan appelliert  
und ihn instrumentalisiert.

Die Tragik nimmt so ihren Lauf.  
Urs Stähli

# Sex, Drugs and SMS

JÜRG RITZMANN

Nein, wir wollen den Namen des federführenden Nationalrats-Mitglieds nicht nennen. Er spielt keine Rolle. Die Partei auch nicht. Ausschlaggebend und irgendwie umwerfend ist die Idee: Hat doch ein Grüppchen von innovativen Politikern eine Motion eingereicht, die eine Steuer auf jedem versandten SMS vorsieht. SMS heisst (wenn Sie das nicht wissen, sind Sie also wirklich von vorgestern) Short Message Service oder zu Deutsch Kurzmitteilung (für die jungen Leser: das Fremdwort «Kurzmitteilung» war im Altertum gängig für SMS) und ersetzt die traditionelle, zurückgebliebene Sprachausgabe via Mund. Mit Mobiltelefonen lassen sich diese wichtigen und auch weniger wichtigen Mitteilungen also in der Weltgeschichte herumschicken, bis der freundliche Herr von der Bank anruft und irgend etwas von Sollsaldo und Tilgungsplan faselt. Viele Teenager können ihren Namen schneller tippen als aussprechen und dies nicht, weil ihre Namen im germanischen Sprachraum Zungen-



# Das wollen die Ratten

HANS BEAT STADLER

Die SVP darf mit Ratten werben, hat ein Zürcher Gericht entschieden. Die Ratten übertrugen früher Krankheiten wie zum Beispiel die Pest. Heute – auch bei den Nagetieren ist die Zeit nicht stehen geblieben – setzen sie sich für die Erhöhung der Mehrwertsteuer ein. Das tönt harmloser als es ist. Als ausgeprägte Allesfresser machen sie vor nichts Halt, sie hauen ihre Beisserchen überall rein, mampfen unser schönes Geld, wollen noch mehr Steuern, Arbeitsplätze vernichten, die AHV zerstören, unser Land ruinieren. So weit, so

gut, das liegt schliesslich in der Natur der Ratten. Unrecht tut man ihnen allerdings, wenn man sie als politisch links stehend bezeichnet. Die Fachliteratur beschreibt diese Tierchen nämlich als «äusserst anpassungsfähig und extrem wenig spezialisiert». Das Gericht hat deshalb völlig zu Recht festgestellt, dass sich die auf dem Plakat gezeigten Ratten nicht auf eine einzelne Person oder Partei beziehen, sondern dass wohl eine «nicht mehr überschaubare» Gruppe gemeint sei. «Das Zürcher Urteil hat durchaus einen symbolischen Gehalt», freut sich SVP-Generalsekretär Gregor Rutz. Auch ihm ist klar: Gefrässig sind wir alle.

JÜRG KÜHN

## Schokoladenseite

Wir machen weder Werbung noch Reklame und dennoch sei verschwiegen nicht der Name der Firma, die verkauft mit grossem Schwüngli die braunen Täfelchen von Lindt & Sprüngli!

Wenn anderswo die Umsatzquoten sinken, wenn schon von fern Konkurswetter winken, da schnellt nach oben an der Waag' das Züngli in Kilchberg bei den Herren von Lindt & Sprüngli.

Ach, sauer stösst dem Volk auf die Misere in Politik und Wirtschaft, so als wäre das ganze Land von Korruption ein Klüngli, statt Schoko-Paradies von Lindt & Sprüngli.

Man könnte manchmal meinen, wir ersauen in einem riesengrossen braunen Haufen, der besten Falles Ähnlichkeit mit Düngli, und keineswegs Produkt von Lindt & Sprüngli.

Hanskarl Hoerning